

Klangpostkarten aus Südosteuropa

Wie klingt der Balkan?

Klangkünstler aus dem Balkan haben ihre Umgebung in Form von musikalischen Miniaturen eingefangen und vermitteln so einen authentischen Eindruck von den Regionen Südosteuropas.

Die „Klangpostkarten“ sind im Rahmen eines Wettbewerbs des Goethe Instituts Belgrad und Deutschlandradio Kultur entstanden und wurden nun nach Hannover verschickt. Zu hören sind sie u.a. in der Hochschule für Musik und Theater Hannover im Pavillon und Conti-Hochhaus.

Genauere Informationen unter www.hgmn.de

Lesung

Marica Bodrozic und Dragica Rajcic

In ihrer Lyrik und Prosa geben die beiden Schriftstellerinnen Einblick in eine Welt zwischen zwei Kulturen. Von Fremden und Bekannten, Ferne und Nähe, gestern und heute.

Mit Musik von Vladimir Gorup – präsentiert von Laura Pohl (Sopran), Lenka Zupkova (Violine) und dem Komponisten selbst (Bajan).



14. April | 19 Uhr
Herrenhausen & Paris

Eintritt: 7 Euro



zeit-lupe extra

Ljubica Maric

Der Ljubica Maric-Experte Borislav Cicovacki gibt eine Einführung in ihr kompositorisches Schaffen und nimmt das Werk *Monodia oktoiha* für Violoncello Solo (1996) genauer „unter die Lupe“.

Mit Reynard Rott, Violoncello



16. April | 18 Uhr
Hochschule für Musik & Theater

Der Furore-Verlag begleitet die Veranstaltung mit einer Ausstellung über Ljubica Maric.

Eintritt: 6/3 Euro

Workshop

Vinko Globokar

Der bedeutende slowenische Komponist stellt seine Kompositionen vor und diskutiert mit den Teilnehmern über die Aufgaben von Interpreten zeitgenössischer Musik.

In Kooperation mit Incontri – Institut für neue Musik der HMT Hannover.



17. April | 11-17 Uhr
Hochschule für Musik & Theater

Eintritt frei

Punk und New Wave in Jugoslawien

Die Gedanken sind blockfrei

Als Tito 1980 stirbt, hat der Punk bereits Jugoslawiens Metropolen infiziert. An ausgewählten Songs und Videos wird das Oszillieren von Systemkritik, totaler Obstruktion und angemessen paranoider Prophetie erkundet. Es kann ziemlich laut werden – und im Anschluss wird getanzt!

Konzert

Pisma iz domovine – Briefe aus der Heimat

Ein spannungsreiches Konzert mit Werken von Vinko Globokar, Uros Rojko, Ljubica Maric und Uraufführungen von Tatjana Prelevic und Snezana Nestic. Solistin: Ksenija Lukic (Sopran)

Im Rahmen der „Frühlingskonzerte in Herrenhausen“ in Kooperation mit Musik 21 Niedersachsen und der Landeshauptstadt Hannover – Kulturdezernat. Anschließend: Podiumsdiskussion „Nation - Integration - Identität“

18. April | 11 Uhr
Galerie Herrenhausen

Eintritt: 20/14/7 Euro

Diskussion

Nation – Integration – Identität

Im Anschluss an das Konzert diskutieren Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Kultur über politische und kulturelle Zukunftsperspektiven der Balkanstaaten.

Mit Hans Koschnick, Erhard Busek, Micha Philippi, Jutta Rübenacker, Michael Gehler und Marie-Janine Calic.

Moderation: Alim Baluch

In Kooperation mit dem Institut für Politische Wissenschaft / Leibniz Universität Hannover

18. April | 13.30 Uhr
Galerie Herrenhausen

Eintritt: 6/3 Euro

Installation

Jelena Tomasevic

Die junge Montenegrinerin gehört zu den gefragtesten Künstlerinnen ihrer Generation. Sie setzt sich in ihren Werken mit Gewalt, Isolation und Verletzlichkeit der menschlichen Existenz auseinander.



Jelena Tomasevic entwirft ihren „Brief aus der Heimat“ in Form einer Videoinstallation,

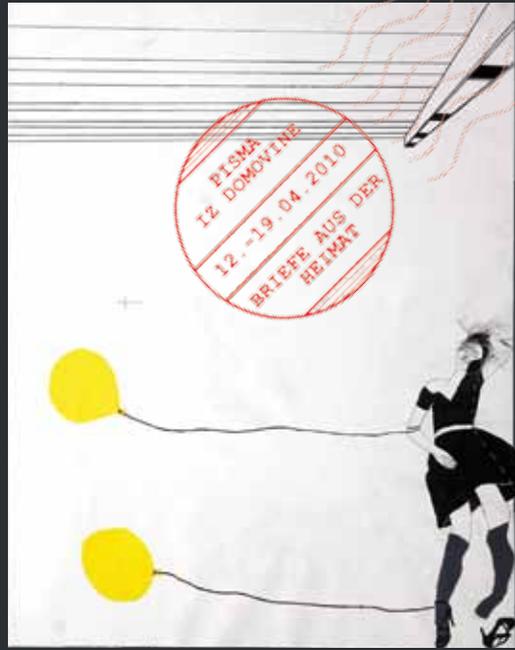
die vor Konzert und Diskussion in Herrenhausen gezeigt wird.

Eintritt: 6/3Euro

17. April | 20 Uhr
Conti Hochhaus, 14. Stock

Songs und Videos präsentiert von Natalja Kyaw und Johannes Ullmaier.





Die Avantgarde des Balkans in Hannover

Die Hannoversche Gesellschaft für Neue Musik porträtiert eine europäische Region im Aufbruch und präsentiert eine Woche lang hochkarätige Kunst aus dem ehemaligen Jugoslawien. Dort bedeuten der Zusammenprall verschiedener Kulturen und die Folgen des Krieges nicht nur Probleme, sondern auch ein immenses kreatives Potential. Bestes Beispiel ist der große Komponist Vinko Globokar, der in Hannover sein Wissen in einem Workshop weitergibt. Zeitgenössische Musik aus Südosteuropa ist außerdem in zwei Konzerten und einer Klanginstallation zu erleben, aber auch Fans der Popkultur und Literaturbegeisterte können in dieser Woche den Balkan entdecken. Die große Abschlussveranstaltung in der Galerie Herrenhausen verbindet schließlich ein Konzert mit einer Videoinstallation der Künstlerin Jelena Tomasevic und entwirft in einer prominent besetzten Podiumsdiskussion politische Perspektiven.

„Pisma iz domovine – Briefe aus der Heimat“ findet statt in Kooperation mit: Institut für Politische Wissenschaft der Leibniz Universität Hannover, Goethe Institut Belgrad, Musik 21 Niedersachsen, Kulturdezernat der Landeshauptstadt Hannover, Incontri – Institut für neue Musik, Hochschule für Musik und Theater Hannover, Deutschlandradio Kultur, Pavillon Hannover, Furore Verlag, Leuenhagen & Paris.

Konzeption: Tatjana Prelevic, Snezana Nestic, hgnm e.V.

Pisma iz domovine – Briefe aus der Heimat

wird veranstaltet von



mit freundlicher Unterstützung von

STIFTUNG NIEDERSACHSEN



Hannoversche Gesellschaft für Neue Musik e.V.

Am Schatzkampe 33
30161 Hannover

Informationen unter:

www.hgnm.de
info@hgnm.de

Den **Brief-Pass** gibt es für 32/18 Euro. Er ist gültig für den Eintritt zu allen Veranstaltungen.

Flyergestaltung: Flechsig/Hemann
Abbildungen: Jelena Tomasevic *Joy of Life / now that we have gone as far as we can go (2006)*

APRIL

12
-
19

an verschiedenen Orten
Hannovers
**>> KLANGPOSTKARTEN
AUS SÜDOSTEUROPA**

14
Mittwoch

19 Uhr | Buchhandlung
Leuenhagen & Paris
>> LESUNG
Marica Bodrozic und Dragica Rajcic
Musik von Vladimir Gorup

16
Freitag

18 Uhr | Hochschule für
Musik und Theater, R. 202
>> ZEIT-LUPE EXTRA
Ljubica Maric

17
Samstag

11-17 Uhr | Hochschule für
Musik und Theater, R. 130
>> WORKSHOP
Vinko Globokar

20 Uhr | Conti Hochhaus -
14. Etage
**>> PUNK UND NEW WAVE
IN JUGOSLAWIEN**
Hörvortrag und Party

18
Sonntag

11 Uhr | Galerie Herrenhausen
>> KONZERT
Pisma iz domovine –
Briefe aus der Heimat

13.30 Uhr | Galerie
Herrenhausen
>> DISKUSSION
Nation, Integration und Identität

Galerie Herrenhausen
>> VIDEOINSTALLATION
Jelena Tomasevic